

## F. Schichau Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Bremerhaven-M., H.H.Meierstraße

Drahtanschrift: Schichau Bremerhaven.

Fernruf: Bremerhaven 26 07.

Bankverbindungen: Bremer Landesbank, Bremen; Bremer Bank, Filiale Bremerhaven; Norddeutsche Kreditbank, Filiale Bremerhaven; Disconto-Bank, Filiale Bremerhaven.

Gründung: 1837, in G.m.b.H. umgewandelt am 28.Mai 1929 und in eine Aktiengesellschaft lt. Beschluß der G.-V. vom 5.Sept.1941, als solche eingetragen am 3.Nov. 1941.

Zweck: Betrieb von Schiffswerften, Maschinen- und Lokomotivfabriken. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes beteiligen, solche Unternehmungen erwerben und errichten, alle Geschäfte einschließlich Interessengemeinschaftsverträge abschließen, die geeignet sind, den Geschäftszweig zu fördern, sowie Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten.

Erzeugnisse:

1. Umbau und Reparatur von See- und Binnenschiffen.
2. Stahlhochbau, Kranbahnen etc.
3. Maschinenbau: Lokersatzteile, zum Teil nach eigenen Patenten. Großplatten-Förderbänder und andere masch. Einrichtungen für den Bergbau. Müllereimaschinen (in Lizenz). Maschinelle Einrichtung und Ausstattung von Kalksandsteinwerken (unter "Maschinenfabrik Komnick G.m.b.H."), Sandtrockenöfen (in Lizenz), Grundüberholung und Reparatur von Voll- und Kleinbahnlokomotiven. Reparatur von Waggons.

Vorstand: Generaldirektor Hermann Noè, Bremerhaven; Direktor Dr. Hans Gensing, Bln.-Wannsee. (Die Befugnisse des Vorstandes ruhen infolge Bestellung eines Treuhänders).  
Treuhänder für die Vermögensverwaltung ist gem. dem Bremer Treuhändergesetz vom 25.10.1948 der Kaufmann Hermann Noe jun., Bremerhaven.

Aufsichtsrat: Da das Vermögen den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 52 unterliegt, wurde der Aufsichtsrat mit dem Tage der Stellung des Gesellschaftsvermögens unter die Kontrolle der amerikanischen Militär-Regierung,

bzw. der von ihr beauftragten deutschen Behörden, seiner Funktion enthoben und mit deren Wahrnehmung der Treuhänder in Gemeinschaft mit dem C.F.P., vertreten durch das Amt für Vermögenskontrolle, beauftragt. Die Konstituierung eines neuen Aufsichtsrates wird erst nach Entlassung des Vermögens aus der Kontrolle erfolgen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Bremer Landesbank, Bremen.

Grundbesitz: Gegenwärtig hat das Unternehmen keinen Grundbesitz. Das Werksgelände ist nicht Eigentum des Unternehmens, sondern wurde von Lande Bremen gepachtet.

Anlagen: Maschinelle Werkstätten, Schmiede, Schreinerei u. Modelltischlerei, Magazin, Verwaltungsgebäude. Masch. Einrichtung: 65 Stück (Drehbänke, Fräsmaschinen, Bohrwerke etc.). 2 pneumatische Hämmer, 1 Vergüte- und Härteofen, 15 Schreinereimaschinen. Gleisanschluß und Kaianlagen. 2 kl. Küstenfrachtschiffe, 3 Schlepper.

Beteiligungen: F. Schichau Königsberg G.m.b.H. (100 %); Große Amtsmühle Braunsberg G.m.b.H. (100 %); Elbinger Dampfschiffsrhederei F. Schichau (100 %); Nikolai Kolbenschieber G.m.b.H. (100 %); Maschinenfabrik Komnick G.m.b.H. (100 %); Studien- und Patentwertungsgesellschaft für patentiertes optisches Anreißverfahren m.b.H. (60 %); Lokomotivhaus-Verwaltungs-G.m.b.H., Berlin.

Aktienkapital: DM 480 000.- (24000/20.- in St.-Aktien).

Großaktionär: Deutsches Reich 100 % bzw. gem. Ges.Nr. 19 der amerikanischen M.R. und entsprechender Direktiven der brit. Mil. Behörde als dessen Rechtsnachfolger die Länder Bremen und Hamburg.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. DM 20.-- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 3; 6; 6; 6; 0; 0; 0 %.

Tag der letzten H.-V.:

14. Oktober 1949 (a.o.H.-V.).

## H. L. Sterkel A.-G. „Comet“ -Pinselabrik

Sitz der Verwaltung: (14b) Ravensburg (Württ.)

Drahtanschrift: Sterkel Ravensburg.

Fernruf: 22 59.

Postscheckkonten: Stuttgart 1 96; Ludwigshafen 260 35; Zürich VIII/74 55; Postgirokonto Stockholm 42 85; Oesterreichische Postsparkasse Wien Nr. A - 59,471.

Bankverbindungen: Württ. Bank, Stuttgart; Ulmer Volksbank, Ravensburg; Landeszentralbank für Württemberg und Hohenzollern, Ravensburg.

Gründung: 1. Okt. 1932. Rechtsvorg. gegr. 1823.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Pinseln und Deckenbürsten.

Erzeugnisse: Borst- und Haar-Pinsel aller Arten und Deckenbürsten.

Vorstand: Walter Sterkel, Ravensburg.

Aufsichtsrat: Bankdir. Heinrich Schmidt, Stuttgart, Vors.; Dr. Franz Arnegger, Friedrichshafen, stellv. Vors.; Dipl.-Ing. Reinhold Clausnitzer, Ravensburg; Dipl.-Ing. Knapp, Ravensburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1949:

1. Okt. - 30. Sept.).

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 17 092 qm, davon bebaut 5 149 qm.

Anlagen: Abteilung Borstenzurichterei, Borstpinselabteilung, Abteilung Deckenbürsten, Haarpinselabteilung. Angegliedert ist ein Holzverarbeitungsbetrieb zur Herstellung von Pinselstielen und Bürstenhölzern, ferner Schlosserei und Vorrichtungsbau. Eigene Licht- u. Kraftanlage.

Aktienkapital: Nom. RM 360 000.- Stammaktien.

Großaktionäre: 83 % des Aktienkapitals befinden sich in Familienbesitz (Frau Julie Sterkel: 55%).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom.

RM 200.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anl. Verm.

RM 148 454.-, Uml. Verm. RM 729 577.-, Nicht oder schwer bewertbare Vermögensposten